

// *Das Forum Helveticum, 1968 als Ort der Begegnung und des Dialogs gegründet, engagiert sich für die sprachkulturelle Verständigung zwischen den Sprachregionen in der Schweiz. Das Forum beschäftigt sich mit verschiedenen Fragen in den Bereichen Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur. Ausserdem bietet es Information sowie Beratung und betreibt Sensibilisierung, Monitoring und Networking.*

TÄTIGKEITS- BERICHT 2017

Vorwort der Präsidentin

Fragen rund um die Landessprachen und Verständigung sind aktueller denn je. Das haben uns die Debatten im Jahr 2017 deutlich vor Augen geführt. Dass die Landessprachen im obligatorischen Unterricht von grosser Bedeutung sind, haben verschiedene Abstimmungen in den Kantonen Zürich, Luzern und Thurgau gezeigt. Das Volk bzw. der Grosse Rat in diesen Kantonen haben denn auch den bisherigen Stellenwert unserer Landessprachen bestätigt. Die Debatte geht jedoch weiter. Auch im Folgejahr werden die Landessprachen Gegenstand von Abstimmungen sein.

Unsere Jugendlichen sollen dank ihren Kompetenzen wettbewerbsfähig sein und verantwortungsvoll handeln können. Deshalb setzt das Forum Helveticum einen Akzent auf die Förderung der Sprachkompetenzen der Jugendlichen. Dazu dient unter anderem «Linguissimo», der 2017 modernisierte Schweizer Sprachenwettbewerb. Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II werden dazu aufgerufen, die Schweiz selbst zu entdecken und anderen zu vermitteln. Dabei dient die Kommunikation in den vier Landessprachen auch dem kulturellen Austausch.

Seit Januar 2017 verschickt das Forum Helveticum vierteljährlich einen Newsletter mit Aktualitäten rund um die Mehrsprachigkeit. Dank der neuen Website ist der Zugriff auf die Dossiers und das Monitoring vereinfacht. Gleichzeitig wird die Sensibilisierungsarbeit der parlamentarischen Gruppe «Mehrsprachigkeit CH» fortgesetzt.

Anlässlich seines 50-jährigen Bestehens wird sich das Forum Helveticum im Jahr 2018 mit der mehrsprachigen Realität von morgen auseinandersetzen, die von neuen Technologien und einer hypervernetzten Gesellschaft geprägt sein wird.

Die Verständigung aller in unserem Land lebenden Menschen ist wichtig und dient dem soziokulturellen und wirtschaftlichen Zusammenhalt. Zusammen mit ihren Mitgliedern setzt sich das Forum Helveticum für die Förderung und den Erhalt unserer Landessprachen ein. Dies ist nur dank der finanziellen Unterstützung verschiedener Partner möglich, denen das Forum herzlich danken möchte.

 Corina Casanova, Präsidentin

Der Verein

Das Forum Helveticum (FH) ist ein gemeinnütziger Verein. Die Mitgliedschaft kann von juristischen und natürlichen Personen erworben werden.



Mitgliedsinstitute

Auslandschweizer-Organisation	Stiftung für angewandte Linguistik
Begegnungszentrum Waldegg	Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete
Schweizerische Bundesbahnen SBB	Schweizerische Depeschagentur
Christkatholische Kirche der Schweiz	Schweizerische Gesellschaft für Aussenpolitik
Schweizer Bischofskonferenz	Schweizerischer Arbeitgeberverband
Coscienza Svizzera	Schweizerischer Gemeindeverband
Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer	Schweizerischer Städteverband
Die Schweizerische Post	Schweizerischer Studentenverein
Stiftung Sprachen und Kulturen	Schweizerischer Verband der Bürgergemeinden und Kooperationen
Stiftung Forum für die Zweisprachigkeit	Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Gesellschaft Minderheiten in der Schweiz	Service de presse suisse
Helvetia Latina	Syndicat des enseignants romands (SER)
Lia Rumantscha	SRG SSR idée suisse
Neue Helvetische Gesellschaft – Treffpunkt Schweiz	Vereinigung der Schweizerischen Hochschuldozierenden

Zwei Mitglieder haben das FH im Laufe des Jahres 2017 verlassen: der Verein Libertas (aufgelöst) und der Dachverband economiesuisse, dessen Direktorin Monika Rühl neu Einzelmitglied wird.



Leitender Ausschuss

Präsidentin	Corina Casanova	Alt-Bundeskanzlerin
Mitglieder	François Grin	Leiter des Observatoire élf, UNIGE
	Denis Grisel	Präsident Forum für die Zweisprachigkeit Leiter Wirtschaftsförderung des Kantons Bern
	Christoph Lanz, Dr. iur.	Präsident Schweizerische Helsinki Vereinigung
	Verio Pini, lic. in lettere	Coscienza Svizzera Berater für Sprachenpolitik (Bereich Bundesrat), Bundeskanzlei
	Chasper Pult, lic. phil.	Romanist und Kulturvermittler
	Regula Rütli	Psychologin FH / Psychotherapeutin SBAP Diversity-Management – Schweizerische Bundesbahnen
	Hans Stöckli	Ständerat Präsident Neue Helvetische Gesellschaft-Treffpunkt Schweiz
	Hans Martin Tschudi, Dr.	a. Regierungsrat BS Partner & Rechtskonsulent bei Furer & Karrer, Rechtsanwälte

Geschäftsstelle

Christine Matthey leitet die Geschäftsstelle des Forums Helveticum (Pensum 60 %). Sie wird in der Administration und Buchhaltung durch die Geschäftsführerin des Netzwerks Müllerhaus (Karin Büchli bis Juni 2017, anschliessend Ursula Furrer, Pensum 20 %) unterstützt.

Delegiertenversammlung

Am 26. April 2017 fand die Delegiertenversammlung in Anwesenheit von 24 Personen statt. Sie wurde zum ersten Mal unter dem Vorsitz von Corina Casanova, ehemalige Bundeskanzlerin, durchgeführt. Bei dieser Gelegenheit wurde François Grin, Leiter des Observatoire «Economie-Langue-Formation» der Universität Genf, in den Leitenden Ausschuss gewählt. Das FH hat Karin Büchli in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Ihre Verwaltungs- und Buchhaltungsaufgaben werden von Ursula Furrer, der neuen Geschäftsführerin des Netzwerks Müllerhaus, übernommen. Das FH dankt Karin Büchli für die langjährige engagierte und kompetente Unterstützung des Forums und wünscht ihr alles Gute für diesen neuen Lebensabschnitt.

Das Forum Helveticum hat Anfang 2017 entschieden, das Rahmenprogramm «Forum für sprachkulturelle Verständigung» zugunsten der darin enthaltenen Projekte aufzulösen. Diese Aktivitäten werden künftig einzeln im Rahmen folgender vier Hauptaufgaben weiterentwickelt: Information & Beratung; Sensibilisierung; Monitoring; Netzwerk.

Sensibilisierung Linguissimo

Der Sprachenwettbewerb «Linguissimo» richtet sich an Jugendliche zwischen 16 und 21 Jahren und an Klassen der Sekundarstufe II. Seit 2008 werden Jugendliche aufgefordert, in ihrer Muttersprache zu schreiben und die Landessprachen anzuwenden. In der ersten Runde arbeiten sie selbständig, beim Finale hingegen stehen die Begegnung und Zusammenarbeit zwischen Jugendlichen über die Sprachgrenzen hinaus im Vordergrund.

Das Thema der Ausgabe 2017 lautete «Meine Stadt kopfüber». Das Finale fand am 29. und 30. April 2017 in Bern statt. Mit 206 Anmeldungen, 15 vertretenen Kantonen und 136 eingereichten Texten fand «Linguissimo» zu seiner gewohnten Grösse zurück. Die in der ersten Runde eingereichten Texte waren äusserst kreativ. Das Sprachentreffen 2017 zeigte den Einfallsreichtum, der bei der Arbeit in zweisprachigen Tandems entsteht. Die 26 anwesenden Finalistinnen und Finalisten haben mit den Sprachen gespielt, um einen einzigartigen mehrsprachigen Humor zu schaffen. «Einmal etwas anderes», wie eine

Teilnehmerin dazu meinte. Die 6 Gewinnerinnen aus den vier Sprachregionen sind zusammen nach Hamburg gereist – der Preis des Finales.

In der Jubiläumspublikation der Oertli-Stiftung «E ti, come sprichst du suisse?» wurden Texte von «Linguissimo» 2016 veröffentlicht. Dies bot dem Wettbewerb in den Medien und an den verschiedenen Veranstaltungen der Stiftung eine sehr gute Plattform. Die Gewinner aus dem Jahr 2016, Francisco Cortez und Lina Camenisch, konnten ihre Slam-Poetry ebenfalls bei verschiedenen Gelegenheiten aufführen (Jubiläumssfeier der Oertli-Stiftung; Anlass des Vereins Visite).

Gleichzeitig wurde die Ausgabe 2018 mit einem neuen Design, einer aktualisierten Website und einer Kommunikationsstrategie, die auch die sozialen Netzwerke einbezieht, aufgelegt. «Linguissimo» lädt die Jugendlichen neu dazu ein, ihre Texte mit der Schweizer Geographie zu verknüpfen. Die Ausgabe 2018 wurde am 23. Oktober 2017 gestartet.



Stellungnahmen

Das FH äussert sich regelmässig zu verschiedenen eidgenössischen und kantonalen Themen im Zusammenhang mit der Verständigung in der Schweiz. Ausserdem wird das FH regelmässig im Rahmen der eidgenössischen Vernehmlassungen konsultiert. Die entsprechenden Stellungnahmen sind öffentlich und auf der Website des Vereins einsehbar. Zudem sind sie in diesem Tätigkeitsbericht unter «Medienmitteilungen» aufgeführt.

Universuisse

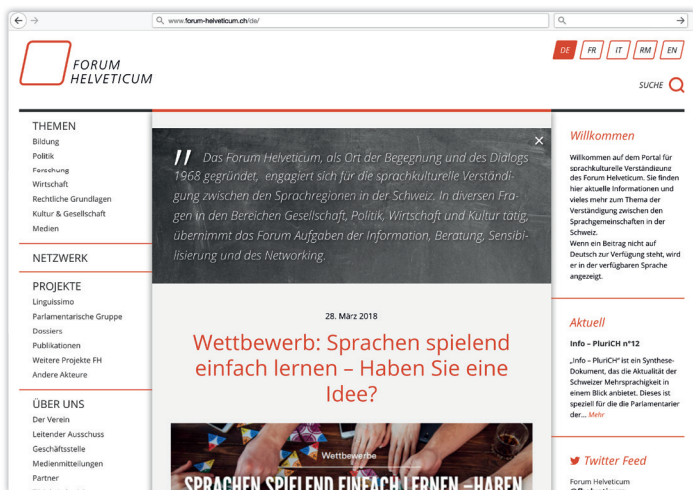
Am 27. Oktober 2017 hat das FH die jungen Stipendiatinnen und Stipendiaten des Programms Universuisse in Lenzburg empfangen. Einen halben Tag lang haben sich diese talentierten Studentinnen und Studenten zum Thema Schweizer Mehrsprachigkeit und über die damit verbundenen gesellschaftlichen Herausforderungen Gedanken gemacht und sich ausgetauscht.

Information & Beratung Plattform für sprachkulturelle Verständigung

Das Forum Helveticum hat am 31. Januar 2017 seine neue Plattform für sprachkulturelle Verständigung lanciert. Während die Inhalte von der alten Plattform übernommen wurden, ist die Suche nun intuitiver gestaltet und der Zugriff erleichtert. Die Funktionen, um Inhalte zu kommentieren, zu teilen und zu aktualisieren (Blog-Funktion), sowie die Verwaltungsoberfläche (Zeitgewinn bei der Verwaltung der Website) wurden verbessert. Dank dem Twitter-Feed auf der Startseite können Presseartikel und Informationen zur Verständigung schnell und unkompliziert publiziert werden. Die Website ist nun auch für die Anzeige auf mobilen Geräten optimiert. Die Website wurde in Zusammenarbeit mit BüroDestruct (Grafik) und Kaspar Lüthi – New Media (Programmierung) gestaltet. Im Jahr 2017 haben 9'855 Personen die Website besucht (seit Onlinestellung Ende Januar 2017), was durchschnittlich 896 Personen pro Monat

entspricht. Durch die neue Website wurden einige alte Verlinkungen ungültig, was den leichten Rückgang im Vergleich zu den Vorjahren erklärt.

56 % der Besucherinnen und Besucher haben einen Desktop-Computer genutzt und 44 % ein mobiles Gerät. Es lässt sich eine stetige Zunahme der Nutzung auf mobilen Geräten feststellen (plus 11 Prozentpunkte in zwei Jahren). Diese Entwicklung bestätigt, dass eine für mobile Endgeräte optimierte Plattform sinnvoll ist.



Monitoring Info PluriCH

Das durchschnittlich drei bis vier Seiten lange Dokument «Info PluriCH» bietet einen Überblick über die wichtigsten aktuellen Entwicklungen der Landessprachen in den Bereichen Politik, Bildung, Wissenschaft und Soziales. Das in erster Linie an die Mitglieder der parlamentarischen Gruppe «Mehrsprachigkeit CH» gerichtete Dokument steht auf der FH-Website allen Interessierten zur Verfügung und wird zu Beginn jeder Parlamentssession publiziert.

2017 ist die Broschüre viermal erschienen: 26. Februar (Frühlingssession), 24. Mai (Sommersession), 8. September (Herbstsession) und 24. November (Wintersession).

Die Informationen aus «Info PluriCH» werden im Newsletter des FH, der sich an ein breiteres Publikum richtet, grösstenteils wiederaufgenommen. Dadurch wird das Monitoring durch den FH möglichst vielen Interessierten zugänglich gemacht (vgl. «Newsletter» unter «Kommunikation» im vorliegenden Tätigkeitsbericht).

Netzwerk Parlamentarische Gruppe

Durch die parlamentarische Gruppe «Mehrsprachigkeit CH» sensibilisiert das FH die Bundesversammlung auf die Herausforderungen der Mehrsprachigkeit. Eine fraktionsübergreifende Mobilisierung für dieses spezifisch schweizerische Thema wird so einfacher. Die Mehrsprachigkeit ist mit dieser Gruppe im Rahmen der Bundesinstitutionen symbolisch vertreten. Die Mitglieder der parlamentarischen Gruppe

(38 im Jahr 2017) erhalten vor jeder Session ein Synthesedokument zur Aktualität der Mehrsprachigkeit in der Schweiz (vgl. «Info PluriCH»).

Das jährliche Treffen der parlamentarischen Gruppe fand während der Sommersession am 30. Mai 2017 mit 34 Teilnehmenden statt. Die Veranstaltung war der Verbesserung der Sprachkompetenzen in der Berufsbildung gewidmet. Die Synthese des Treffens ist auf der Website des FH verfügbar.

Austausch & Koordination

Das FH setzte 2017 seine Koordinationsbemühungen mit allen Partnern im Bereich der Verständigung fort. In diesem Zusammenhang hat das Forum Helveticum mit den im Bereich Verständigung aktiven Organisationen im Mai 2017 an einem Workshop des Bundesamts für Kultur teilgenommen. Ausserdem wurde der Dialog mit dem Forum für die Zweisprachigkeit im Hinblick auf eine engere Zusammenarbeit fortgeführt. Das FH tauschte sich zudem regelmässig mit den Organisationen Helvetia Latina, Coscienza Svizzera, Lia Rumantscha, der Delegierten des Bundes für Mehrsprachigkeit, den FH-Vereinsmitgliedern und anderen Akteuren im Bereich der Verständigung aus, um die verschiedenen Tätigkeiten besser abzustimmen.

Weitere Aktivitäten

Helvetismen / Fortführung Multilingua

Das FH hat 2017 den Austausch mit dem Centre Dürrenmatt und anderen Partnern über das Ausstellungsprojekt zum Thema «Helvetismen» weitergeführt. Das Projekt wurde auf Frühling 2019 verschoben.

Archiv

Das FH hat das Archiv der letzten 50 Jahre im Müllerhaus sortiert. Dadurch konnte der Platzbedarf für das Archiv von über 14 m² auf weniger als 1 m² verringert werden. Das FH hat die gesamten aufbewahrten Dokumente im Hinblick auf einen Nachlass an die nationalen Archive zusammengestellt.

Aussichten für 2018

2018 feiert das Forum Helveticum sein 50-jähriges Bestehen.

Das erste «Linguissimo»-Finale mit dem neuen Konzept findet am 28. und 29. April in Freiburg statt. Die interaktive Karte der Schweiz mit den Texten der Teilnehmenden wird online verfügbar sein, so dass alle Interessierten die Schweiz aus Sicht der Jugend neu entdecken können.

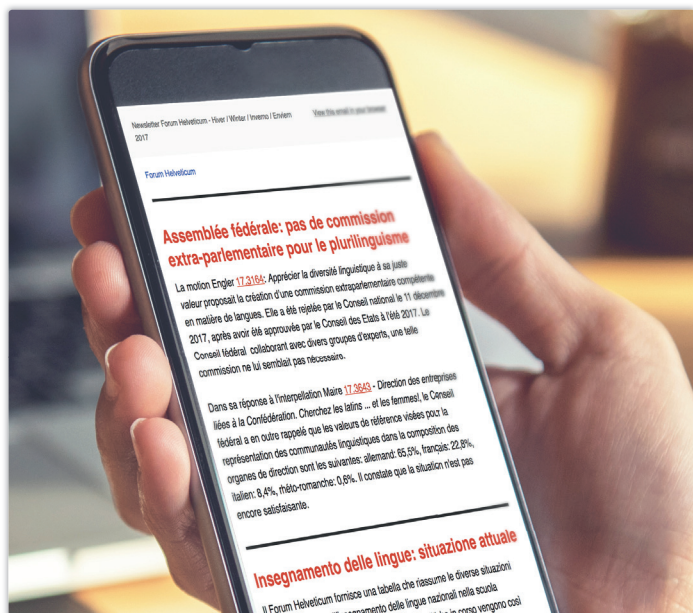
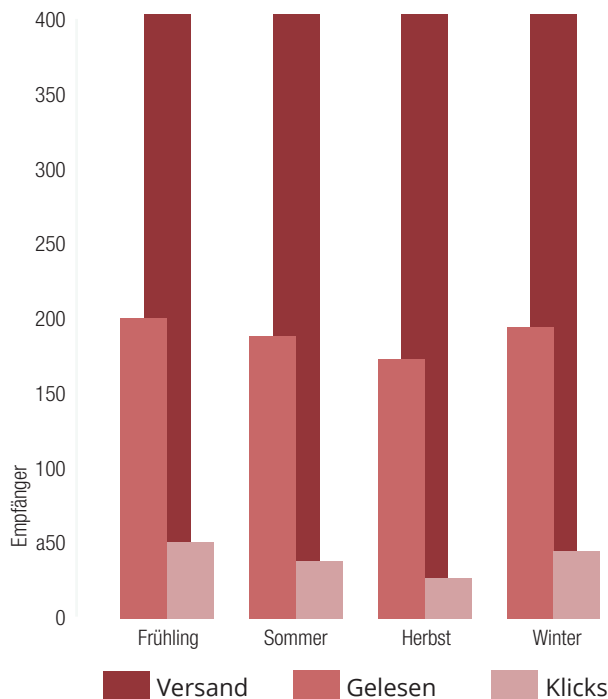


Das FH feiert im Herbst 2018 mit Blick in die Zukunft sein 50-jähriges Bestehen. Die Jubiläumsveranstaltung mit dem Titel «Mehrsprachigkeit 4.0» besteht aus einem Hackathon und einer Konferenz. Dabei geht es um die neuen Technologien und ihre Folgen auf die sprachkulturelle Verständigung von morgen.

Die Kommunikation des Forums Helveticum läuft hauptsächlich über die Website www.forum-helveticum.ch. Das FH gibt zudem Stellungnahmen ab und informiert in Newslettern und Medienmitteilungen über seine Aktivitäten.

Newsletter

2017 hat das Forum Helveticum einen vierteljährlich erscheinenden Newsletter zur Aktualität der Mehrsprachigkeit eingeführt (vgl. «Info PluriCH»). Dieser wird einmal pro Quartal, jeweils nach der Parlamentssession, veröffentlicht. Er ist im Jahr 2017 an folgenden Daten erschienen: Frühling – 22. März; Sommer – 19. Juni; Herbst – 29. September; Winter – 15. Dezember.



Medienmitteilungen

Das FH informiert die Medien über seine wichtigsten Tätigkeiten und Stellungnahmen.



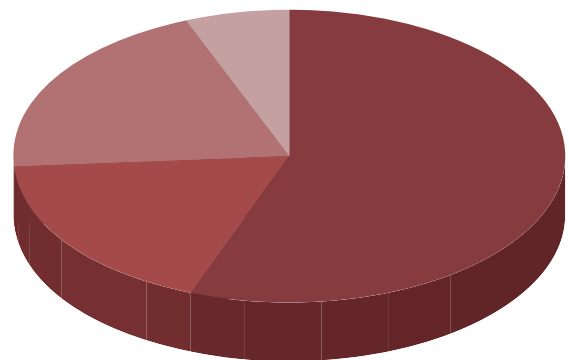
Medienmitteilungen 2017

Datum	Art	Thema
26.03.2017	Aktivität	Das Forum Helveticum definiert seinen Online-Auftritt neu
24.04.2017	Aktivität	Das «Sprachtreffen» für Schweizer Jugendliche geht nach Bern
30.04.2017	Aktivität	Jugendliche gestalten einen mehrsprachigen Schweizer Humor
04.05.2017	Stellungnahme	Graubünden und Thurgau: die Risiken der Englisch-Priorität
14.06.2017	Stellungnahme	Französischunterricht im Thurgau: ein erfreulicher Entscheid
24.09.2017	Stellungnahme	Luzern wertet die Sprachkompetenzen auf
23.10.2017	Aktivität	Linguissimo 2017/2018 fordert die Jugendlichen auf, die Schweiz neu zu zeichnen

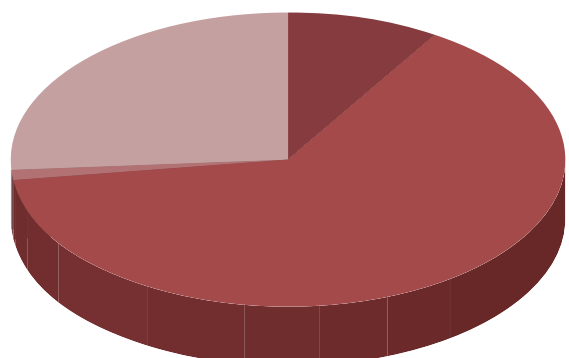
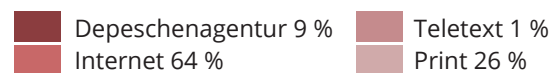
Medienspiegel

Das FH hat 2017 eine starke Medienpräsenz verzeichnet, insbesondere dank dem «Linguissimo»-Finale sowie der Veröffentlichung eines Buches mit Texten des Wettbewerbs durch die Oertli-Stiftung. Es wurden 86 Artikel (2016: 40) in allen Sprachregionen der Schweiz erfasst. Ein detaillierter Medienspiegel ist auf der FH-Website verfügbar.

Sprachen der Artikel



Medien





Bilanz 2017

	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen	550'079	571'079
Flüssige Mittel	543'547	568'148
Forderungen	277	187
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6'255	2'745
Total Aktiven	550'079	571'079
PASSIVEN		
Fremdkapital	26'933	16'253
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3'299	8'253
Passive Rechnungsabgrenzungen	23'634	8'000
Fonds Maison Latine	459'440	491'119
Organisationskapital	63'706	63'706
Total Passiven	550'079	571'079

Revisionsbericht 2017

Die Buchhaltung 2017 des Forums Helveticum wurde durch die APT Ackermann + Partner Treuhand AG geprüft. Die Bestätigung ist auf der Website des FH verfügbar.

Jahresabschluss

Die Jahresrechnung 2017 des FH schliesst mit einer ausgeglichenen Bilanz. Wie in den vergangenen Jahren konnte der Verein bei der Umsetzung seiner Tätigkeiten auf die Unterstützung seiner Finanzpartner und den Fonds des Maison Latine zählen. Der Stand des Fonds des Maison Latine beträgt per 31.12.2017 CHF 459'440.-.

Das FH dankt seinen Mitgliedern und folgenden Finanzpartnern für ihre Unterstützung und ihr Engagement im Jahr 2017:

- Bundesamt für Kultur (BAK)
- Sophie und Karl Binding Stiftung
- Walter und Ambrosina Oertli Stiftung
- Ernst Göhner Stiftung
- Swisslos – Kultur Kanton Bern
- Stadt Bern – Kinder und Jugend



Erfolgsrechnung mit Budget 2017

	Analytisches Budget	Rechnung
Ertrag		
FH-Mitgliederbeiträge	13'600	13'350
Bundesamt für Kultur	92'150	92'150
Zinserträge, Kursgewinne	0	273
Fondsentnahme Maison latine	39'850	31'680
Ertrag Linguissimo + Reserve	65'000	57'533
Ertrag weitere Projekte	5'000	0
Total Ertrag	215'600	194'986
Aufwand / Projekte		
Linguissimo	117'050	110'463
Parlamentarische Gruppe	8'990	8'205
Info PluriCH – Aktualität der Mehrsprachigkeit	12'145	19'111
Helvetismen	10'780	5'320
Kommunikation FH	11'650	10'785
Recherche / Projekte	7'075	6'288
Vereinsstruktur (Ausschuss, Versammlung)	4'000	2'985
Administration / Geschäftsstelle	33'908	31'829
Reserve	10'000	0
Total Aufwand	215'598	194'986
Jahresverlust/-gewinn	3	0